

Ticket/Tageszeitung Juni '99

DZIUKS KÜCHE

Vom Tisch

Shake it,Wolfgang!

Rock'n Roll ist international: Stoppok–Keyborder Danny Dziuk hat seine Lektionen gelernt

"Danny Dziuk !", antwortete Freund Regener von Element of Crime jüngst auf die Frage, wen er im Moment denn so ganz gut fände – und fügte hinzu: "Oder Danny Deutschmark, wie er früher ja hieß!"

Seit den Aufbruchszeiten des Pubrock, des Punk, der New Wave ist Stoppok–Keyborder Dziuk schon im Geschäft. Als man sich noch Künstlernamen wie Kai Hawaii gab, Campino, King Rocko Schamoni. So lange also bereits, daß Dziuk sich der Kompetenz in Sachen Rock`n Roll und Folk und Rythm'n Blues, die ihn längst auszeichnet, auf Dauer quasi gar nicht mehr entziehen konnte. Daß ein persönlicher Stil – sturzbetroffener Seelenüberlauf ? – überhaupt nicht mehr zu vermeiden war. Und er seine Instrumente (vor allem die Tastaturen, aber auch Saiten aller Art und Mundharmonika ) einfach beherrschen lernen mußte.

Das verlieh ihm jüngst sogar den Mut, gegen Ayatollah Doebeling vom deutschen Rolling Stone aufzubegehren: "Shake it, Wolfgang!" rät er dem Anglo/Amerika–Sateliten auf seinem jüngsten Album zu mehr Offenheit Landsmännern gegenüber. Fast hätten wir gesagt: oder Ted Baxter, wie Doebeling sich zu Deutschmarks Zeiten einst nannte...